

Friedenskuss



KULTUR
STIFTUNG
GOTHA

Die Zeitschrift der Kulturstiftung Gotha

04

FRIEDENSKUSS

OKTOBER 2015

Jacob August Otto Gitarre aus dem Jahre 1804 gerettet

Die Welt hat sich in den letzten Jahren für Gotha gewaltig verändert. War es uns vor drei Jahren noch gar nicht bekannt, dass in Gotha einst Gitarren gebaut worden sind, hat die Fachhochschule Zwickau in mehreren Master- und Doktorantenarbeiten publiziert, dass Gotha von 1790 bis 1840 das mitteldeutsche, ja man kann sogar sagen das deutsche Zentrum des Gitarrenbaus war.

Es war nicht Herzogin Anna Amalia, die die Gitarre aus Italien um 1788 mit nach Thüringen brachte. Nein, es war die Künstlerin Regina Strinasacchi, die im Jahre 1785

nach Gotha kam, wenig später ihren Kollegen Conrad Schlick heiratete und schon 1785 in der Hofkapelle die Gitarre spielte. Wenig später wird sie als erste Frau der Welt ein Orchester in Gotha dirigieren. Im Jahre 1793 gibt sie mit ihrem Mann das erste öffentliche Gitarrenkonzert im Gewandhaus zu Leipzig.

Die Fachhochschule Zwickau hat in ihren Forschungsarbeiten herausgefunden, dass „der Vater des deutschen Gitarrenbaus“ Jacob August Otto am 7. Mai

1763 in Gotha geboren worden ist und in der Schlosskirche die Taufe erhielt.

Mit Hilfe der Kulturstiftung Gotha ist es im Jahre 2014 gelungen, eine in Gotha gebaute Gitarre von Johann Wilhelm Bindernagel zu erwerben.

Nun lag ein weiteres Angebot zum Erwerb einer Gitarre vom „Vater des deutschen Gitarrenbaus“ Jacob August Otto der Stadt Gotha vor. Die Fachhochschule zu Zwickau hat über das wertvolle Instrument ein Gutachten gefertigt und bestätigt, dass es sich bei dem Erwerb um ein Liebhaberstück handelt, eine Kostbarkeit,

weil kaum Gitarren dieses Meisters angeboten werden.

Nach Gutachten von Herrn Prof. Michel handelt es sich um die einzige Gitarre des Gothaer Baumeisters, die mit einem identifizierten Zettel versehen ist. Wichtig für das Instrument ist eine dendrochronologische Untersuchung zur Bestimmung des Alters der Instrumentendecke.

Mit zwei Instrumenten ausgestattet, beide über die Kulturstiftung Gotha angeschafft, könnte das Historische Museum der Stiftung Schloss Friedenstein eine wichtige Lücke im Sammlungsbestand schließen. Anzumerken ist noch, dass sich die Fachhochschule Zwickau mit ihrer Restaurierungswerkstatt bereit erklärt hat, das Instrument fachgerecht zu restaurieren.

Die Mitglieder der Kulturstiftung Gotha haben im Juni 2014 beschlossen, der Stadt Gotha den Ankauf und die Untersuchung dieses Instrumentes im Wert von 4.900,00 € zu ermöglichen.



Plastisch ausgearbeiteter Riegelschweif im Stil der französischen Gitarrenbaus der nachbarocken Zeit



Signatur der Gitarre Jacob August Otto, Weimar 1804



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

KULTURSTIFTUNG GOTHA, c/o Stadtverwaltung
Gotha, Hauptmarkt 1, 99867 Gotha, Tel.: 03621 222-246
E-Mail: kulturstiftung@gotha.de
Website: www.kulturstiftung-gotha.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Knut Kreuch, Vorstandssitzender der Kulturstiftung Gotha

FOTOS

Seite 1: Stiftung Schloss Friedenstein, Seite 2: Stadt Gotha,
Jens Scheffler, Seite 3: Jens Scheffler, Lutz Ebhardt, Seite 4:
Andreas Michel, Seite 5: Wieland Fischer, Seite 6: Susanne
Hörr, Susanne Hörr, Uwe-Jens-Igel, Fotostudio Trübenbach,
Torsten Daum,

GESAMTHERSTELLUNG

msb kommunikation, MSB Verlags-, Vertriebs- und Werbe
GmbH & Co. KG, Oststraße 51 a, 99867 Gotha, T